

Kirchliches Amtsblatt

der Kirchenprovinz Pommern.

Nr. 10.

Stettin, den 21. Juni 1932.

64. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 78.) Bestellung des Kirchlichen Amtsblatts für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1932. — (Nr. 79.) Provinzialsynodalvoranschlag und Matrikel für die landes- und provinzialkirchliche Umlage 1932. — (Nr. 80.) Wohnungen für Pfarrer im Ruhestande und Hinterbliebene. — (Nr. 81.) Ablieferung von Druckschriften an die Universitäts-Bibliothek. — (Nr. 82.) Warnung. — (Nr. 83.) Geschenke. — Personal- und andere Nachrichten. — Bücher- und Schriftenanzeigen. — Notizen.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 6. Juni 1932.

(Nr. 78.) Bestellung des Kirchlichen Amtsblattes für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1932.

Mit Bezug auf unsere allgemeine Verfügung vom 8. Dezember 1931, VI, Nr. 557 (Kirchliches Amtsblatt 1931, Seite 200) erinnern wir an die rechtzeitige Bestellung des Kirchlichen Amtsblattes für das Vierteljahr vom 1. Juli bis 30. September 1932, die sogleich bei dem bestellenden Briefträger oder bei der nächsten Postanstalt gegen Entrichtung des Bezugspreises zu bewirken ist.

Der Bezugspreis für das Vierteljahr beträgt 4,50 RM. Die Bestellung für einzelne Monate ist nicht angängig.

Tgb. II. Nr. 405.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 13. Juni 1932.

(Nr. 79.) Betr. Provinzialsynodalvoranschlag und Matrikel für die landes- und provinzialkirchliche Umlage 1932.

Im Anschluß an unsere Verfügung vom 3. Mai 1932 — VII 986 — (Kirchliches Amtsblatt Seite 60 ff.) geben wir bekannt, daß der Herr Oberpräsident der Provinz Pommern die dort mitgeteilte Matrikel hinsichtlich der Höhe des Umlagemassstabes am 1. Juni 1932 — D. P. I. D. Nr. 3292 — staatlich genehmigt hat (vgl. Artikel 7 des Staatsgesetzes vom 8. April 1924 — Gesetzsammlung Seite 224 — und § 2 Abs. 1a der Verordnung vom 4. August 1924 — Gesetzsammlung Seite 594).

Tgb. VII. Nr. 1324.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 3. Juni 1932.

(Nr. 80.) Betr. Wohnungen für Pfarrer im Ruhestande und Hinterbliebene.

Wohnungsuchende Ruhestandsgeistliche und Hinterbliebene machen wir auf die von der Sächsischen Provinzialkirche in Naumburg a. d. S. im Jahre 1925 errichteten Wohnungen für 20 Ruhestandspfarrrer und 10 Pfarrwitwen aufmerksam. Die Wohnungen für Ruhestandspfarrrer bestehen aus 5 bzw. 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Flur und Loggia, während die Witwenwohnungen aus 2 bzw. 3 Zimmern mit Wohnküche, Speisekammer, Bad, Flur und Loggia bestehen. Auskunft erteilt das Evangelische Konsistorium der Provinz Sachsen in Magdeburg.

Tgb. IV. Nr. 3274.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 6. Juni 1932.

(Nr. 81.) Ablieferung von Druckschriften an die Universitäts-Bibliothek.

Wir bringen hiermit unsere Verfügung vom 24. 3. 1924 — VI 371 — auf Seite 63 des Kirchlichen Amtsblattes 1924 in Erinnerung, wonach alle von den Herren Geistlichen der Provinz Pommern herausgegebenen Gemeindeblätter (Heimatglocken, kirchliche Monatsblätter und dergl.) an die Universitäts-Bibliothek abzuliefern sind.

Tgb. VI. Nr. 791.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 4. Juni 1932.

(Nr. 82.) Warnung.

Der Arbeitslose Heinrich Wöhlk, geboren am 29. 11. 1879, wohnhaft in Kiel, angeblich Schloßstr. 19, hat in mehrfachen Fällen von Pastoren in Mölln i. L., Schleswig, Süßel, Heide, Neterßen und Lauenburg a. d. Elbe in betrügerischer Absicht Darlehnsbeträge erschwandelt.

Da der p. Wöhlk auch in Pommern aufgetaucht ist und sich z. B. in Anklam in betrügerischer Absicht Geld verschafft hat, wird hiermit vor ihm gewarnt.

Tgb. VI. Nr. 2782.

(Nr. 83.) Geschenke.

Der Pfarrgemeinde Verchen, Kirchenkreis Demmin, von dem Lehrer Willi Dumrath in Stettin ein Exemplar der „Geschichte der Pfarre und Kirche in Verchen“.

Der Kirche in Tanto, Kirchenkreis Garz a. d. Oder, von der Evangelischen Frauenhilfe in Tanto 22 neue Gesangbücher und einen neuen Taufstein.

Der Kirche in Jakobshagen von Frau Krüger eine weiße Taufstein- und Altardecke nebst Richten für den Leuchter.

Der Kirche in Tornow, Kirchenkreis Jakobshagen, von dem Sohn des Kirchenältesten Wobig eine Lichtleitung.

Der St.-Georg-Kirche in Wollin, Kirchenkreis Wollin, von dem Kirchenältesten Tischlermeister Wilhelm Ehle in Hagen ein selbstgearbeitetes Altarkreuz.

Der Kirche zu Güstow, Kirchenkreis Greifswald-Land, von einem ungenannten Geber eine rote Taufdecke mit Goldfransen und weißem Battistüberhang mit Handstickerei, velum und 2 corporale mit Handstickerei aus feinstem Leinen, der Sakristei ein Bildnis des Bizeplebans Preuß von der Tochter des letzteren, Frau Boeter, Zamer Schmidt, Berlin-Steglitz.

Der Kirche zu Rölzin, Kirchenkreis Greifswald-Land, eine rote Taufdecke mit Überdecke aus Brüsseler Spitzen.

Der St.-Petri-Kapelle in Wolgast von Frau Bahnspediteur Holz eine wertvolle selbstgestickte leinene Altardecke mit Spitzenkante.

Personal- und andere Nachrichten.

1. Gestorben:

Pastor i. R. Richard Schneider in Anklam, früher Pfarrer an St. Nicolai in Anklam, am 14. Mai 1932 im Alter von 72 Jahren.

2. Dank und Anerkennung des Evangelischen Konsistoriums ist ausgesprochen worden für ihre der Kirche geleisteten wertvollen Dienste:

Dem Grafen v. Bismarck-Böhlen bei seinem Ausscheiden aus dem Gemeindekirchenrat von Barnekow, Kirchenkreis Wolgast.

Dem Altstifter Reinhold Bühlke in Barzow, Kirchenkreis Rügenwalde, bei seinem Ausscheiden aus dem über 30 Jahre innegehabten Kirchendieneramt.

Dem Stadtparkassendirektor i. R. Otto Pausch in Bütow bei seinem Ausscheiden aus dem Kirchenältestenamt.

3. Ernennungen:

Die Gerichtsassessoren Martin Conrad und Dr. Fritz Dreher sind von dem Kirchenrat unter Ernennung zu Konsistorial-Assessoren in den Dienst der allgemeinen Verwaltung der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union übernommen und von dem Evangelischen Oberkirchenrat dem hiesigen Konsistorium überwiesen worden.

4. Amtsentfagung:

Der frühere Pfarrer Dr. Ruben Fink in Bettingen ist unter Verlust aller Rechte, auch des Rechtes auf die Amtsbezeichnung Pfarrer und auf die Vornahme geistlicher Handlungen aus dem Dienst der Vereinigten Evangelisch-protestantischen Landeskirche Badens ausgeschieden.

Der Kandidat der Theologie Carl Roopmann aus Helgoland, jetzt in Nowawes bei Potsdam, Lessingstr. 12, ist auf Beschluß des Landeskirchenamts in Kiel am 21. Dezember 1931 aus der Kandidatenliste gestrichen worden.

5. Berufen:

Der Pastor Wohlfahrt zum Pastor in Bützow, Kirchenkreis Schlawe, zum 16. Mai 1932.

6. Erledigte Pfarrstellen:

- a) Die Pfarrstelle Jarochlin, Kirchenkreis Daber, ist sogleich wiederzubesehen. Dienstwohnung vorhanden. Bewerbungen sind an das Privatpatronat: Frau von Bismarck, Kniephof, zu richten.
- b) Die Pfarrstelle in Boelshow, Kirchenkreis Demmin, staatlichen Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand erledigt und, vorbehaltlich der Genehmigung des Evangelischen Oberkirchenrats, alsbald wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung der Pfarrstelle erfolgt diesmal durch Wahl der kirchlichen Gemeindevertretung. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.
- c) Die Pfarrstelle Kalkenberg, Kirchenkreis Freienwalde, staatlichen Patronats, ist sogleich wiederzubesehen. Dienstwohnung vorhanden. Bewerbungen sind bei dem Evangelischen Konsistorium anzubringen.
- d) Die Pfarrstelle in Kantred, Kirchenkreis Gollnow, privaten Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers in ein anderes Pfarramt frei und sofort wieder zu besetzen. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Privatpatronat zu richten.
- e) Die Pfarrstelle Labehn, Kirchenkreis Lauenburg, patronatsfrei, ist durch Versetzung seit dem 1. Oktober 1931 erledigt und sofort wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt durch Wahl der kirchlichen Gemeindevertretung des Pfarrsprengels. Dem Stelleninhaber wird eine ruhegehaltsfähige Zulage von 600 RM. gezahlt. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.
- f) Die bisherige erste Pfarrstelle in Wiek a. Rügen, Kirchenkreis Bergen a. Rügen, staatlichen Patronats, mit welcher auch die Verwaltung der unbefetzten zweiten Pfarrstelle dasselbst verbunden ist, ist sofort wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt diesmal durch das Kirchenregiment ohne Mitwirkung der Kirchengemeinde. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.

Bücher- und Schriftenanzeigen.

1. Schulpolitisches ABC. 1. Heft „Der Elternbeirat“. Ein Handbuch für christliche Elternbeiratsmitglieder. Preis 0,50 RM. Bei Bezug größerer Mengen tritt Rabatt ein. Herausgegeben vom Evangelischen Presseverband für Deutschland, Berlin-Steglitz, Behmestraße 8.

2. D. Johannes Hofemann: „Der Deutsche Evangelische Kirchenbund in seinen Gesetzen, Verordnungen und Rundgebungen.“ Preis in Ganzleinen voraussichtlich 4 RM. Verlag Martin Warnecke, Berlin W 9, Schellingstraße 5.

Von dem Teil II „Rundgebungen“ wird ein Sonderdruck zum Preise von 25—30 Pf. für ein Stück hergestellt, der im gleichen Verlage erscheint.

3. „Pommersche Heimatpflege“, 3. Jahrgang (6 Hefte und Jahrgangsinhaltsverzeichnis, Einzelheft 50 Pf., Preis des gesamten Jahrgangs 2,50 RM.). Herausgegeben vom Landeshauptmann der Provinz Pommern.

Notizen.

1. Wir machen auf den im Verlage der Firma F. Hefenland, Stettin, erschienenen Schlüssel zum gemeinsamen Gebrauch des neuen und alten Gesangbuches aufmerksam.

2. Der auf der kirchlichen Schule für Kirchenmusik in Ederförde als Organist und Kirchenchorleiter vorgebildete und ordnungsmäßig geprüfte Walter Krüger, zur Zeit in Loitz i. Pomm., stellt sich für die Anstellung als Organist, Kantor und Rendant kirchlicher Chöre bzw. als Gemeindegliederhelfer zur Verfügung.

